

KIRCHENBOTE

DER EV. KIRCHENGEMEINDE NEUENSTEIN



EV. KIRCHENGEMEINDE
NEUENSTEIN

AUSGABE: MÄRZ BIS MAI 2023





Sicherheit, so individuell wie Ihre Familie.
Der Johanniter-Hausnotruf.

/ 24-Stunden-Sicherheit, 365 Tage im Jahr
/ Schnelle Hilfe auf Knopfdruck
/ Ab 75 Jahren empfohlen

Jetzt bestellen!
0800 32 33 800 (gebührenfrei)
www.johanniter.de/hausnotruf-testen

Jetzt 4 Wochen gratis testen und bis zu 100 Euro Preisvorteil sichern!*

* Gültig vom 06.02.2023 bis 19.03.2023. Der Preisvorteil ergibt sich aus entfallender Anschaffungs- und Kontrollkosten. Gilt für alle Kunden, deren Pflegekasse die Basisleistungen des Hausnotrufsystems nicht übernimmt. Diese Kosten werden im 1. Monat der Versorgung durch die Johanniter getragen. Zusatzleistungen im Komfort/Premium sind im 1. Monat der Versorgung für alle Kunden gratis.



EIN LETZTER WILLE KANN EIN NEUER ANFANG SEIN

Foto: Aisa Horst

WIR SIND GERN FÜR SIE DA!

Aline Stenger Ulrich Pangerl

Tel.: 0800 3060500
nachlassinfo@sos-kd.org

Bestellen Sie jetzt unseren Ratgeber
Grundlegende Informationen zu den Themen Erbrecht, Gemeinnütziges Vererben und Testamentsgestaltung.
sos-kinderdoerfer.de/mein-erbe

Ja, ich bestelle den kostenlosen Nachlass-Ratgeber

Vor- und Nachname _____

Straße und Hausnummer _____

PLZ und Ort _____

Coupon ausschneiden und per Post senden an:
SOS-Kinderdörfer weltweit
Aline Stenger und Ulrich Pangerl
Ridlerstraße 55 | 80339 München

Sie können Ihre Einwilligung jederzeit widerrufen per Brief oder E-Mail unter info@sos-kinderdoerfer.de. Weitere Hinweise zum Datenschutz und Ihren Betroffenenrechten gem. DSGVO unter: sos-kinderdoerfer.de/datenschutz.

DZI Spender-Siegel

SOS KINDERDÖRFER WELTWEIT
sos-kinderdoerfer.de

AC 3082

ANDACHT

LIEBE GEMEINDE



Ihre Pfarrerin

Susanne Leinweber

bald schon beginnt die Passionszeit und wir feiern Karfreitag und Ostern. Dabei nimmt der Karfreitag in unserer christlichen Tradition einen hohen Stellenwert ein. Da stellt sich mir die Frage: Haben wir Christinnen und Christen einen Hang zum Leiden?

In unseren Kirchen hängen Kreuze: ein schreckliches Instrument für Folter und Tod. Viele Bilder zeigen Jesus am Kreuz mit einer Dornenkrone auf dem Kopf. Als ob wir davon nicht schon genug hätten. In den vergangenen drei Jahren haben uns solche Bilder verfolgt, waren Schmerz, Krankheit, Not und Tod auf bedrückende Weise in unserem Alltag gegenwärtig.

Haben Christinnen und Christen einen Hang zum Leiden? Das ist ein alter Vorwurf: Das Christentum sei lebensfeindlich, körperfeindlich, lustfeindlich. Aber stimmt das? Warum haben wir denn das Kreuz als Erkennungszeichen?

Weil Jesus es überwunden hat. Sein elender Tod war menschengemacht. Er war ein Aufstand gegen die Liebe. Doch Gott hat es nicht hingenommen, dass die Gewalt das letzte Wort behält. Er hat dem Tod am Kreuz das neue und verwandelte Leben entgegengestellt. Wir erzählen vom Kreuz, weil wir von Ostern wissen, sonst wäre es doch überhaupt nicht zu ertragen. Wir erinnern uns an diese schlimme Geschichte, weil sie davon erzählt, dass die Gewalt aufhören soll. Dass sie kein Weg ist, keine Möglichkeit, dass sie sinnlos ist; und immer gegen Gott gerichtet und gegen alle Geschöpfe.

ANDACHT

Weil der Glaube das Leben liebt, Gewalt verachtet, die Folter hasst und die Verletzlichkeit des Körpers sieht, schauen wir auf das Kreuz. So soll es eben nicht sein. Daran erinnert uns das Kreuz: Dass wir das Leben achten, den Körper, die Freude.

Das „Haupt voll Blut und Wunden“ wird verwandelt in das zugewandte Gesicht des liebenden Christus. Das nennen wir Erlösung. Sie hat begonnen. Blicken wir auf das Kreuz, dann sehen wir die schmerzvolle Gegenwart, die enden soll. Und erinnern uns, wie zerbrechlich wir sind, wie kostbar und zeigen damit einen Hang zum wahren Leben.

Die Bibel erzählt, wie die Freunde Jesu ganz unterschiedlich auf seinen Tod reagieren. Zu Ostern werden wir ihnen begegnen: Petrus hatte ein schlechtes Gewissen und war voller Selbstzweifel, Thomas war skeptisch und wollte Beweise, Maria Magdalena war untröstlich, und die zwei Jünger auf dem Weg nach Emmaus waren enttäuscht.

Doch Jesus stellt sich auf die verschiedenen Herzenszustände seiner Freunde ein und erreicht sie alle mit der erstaunlichen Gewissheit: Er lebt! Deshalb feiern wir Ostern. Und wer Ostern kennt, der kann nicht zweifeln. Halleluja!

Eine schöne und gesegnete Oster- und Frühlingszeit wünscht Ihnen Ihre

Pfarrerin Susanne Leinweber

ZUKÜNFTIGES

Kindergottesdienst Raboldshausen-Mühlbach

- | | | |
|----------|--------|---|
| 25.02.23 | 15 Uhr | im Vereinshaus Raboldshausen |
| 18.03.23 | 15 Uhr | im Vereinshaus Raboldshausen
Vorbereitung Familiengottesdienst |
| 25.03.23 | 15 Uhr | Kirche Raboldshausen
Vorbereitung Familiengottesdienst |
| 01.04.23 | 15 Uhr | Kirche Raboldshausen
Vorbereitung Familiengottesdienst |

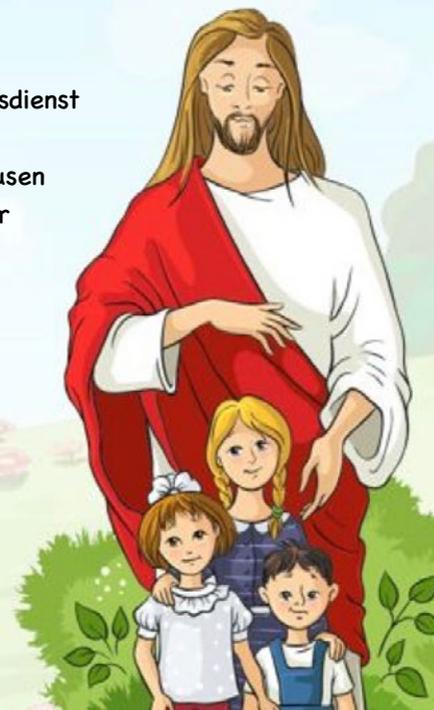
Eine Anmeldung wird nicht benötigt.

Gottesdienst

Herzliche Einladung zum Familiengottesdienst
am **Ostersonntag, den 09.04.23**
um 11 Uhr in der Kirche zu Raboldshausen
mit Pfarrerin Susanne Leinweber

Suche

Wir möchten uns als
Kindergottesdienst-Team
gerne erweitern.
Dazu suchen wir helfende Hände.
Bei Interesse stehen unsere
Kontakt Daten im Kirchenboten.

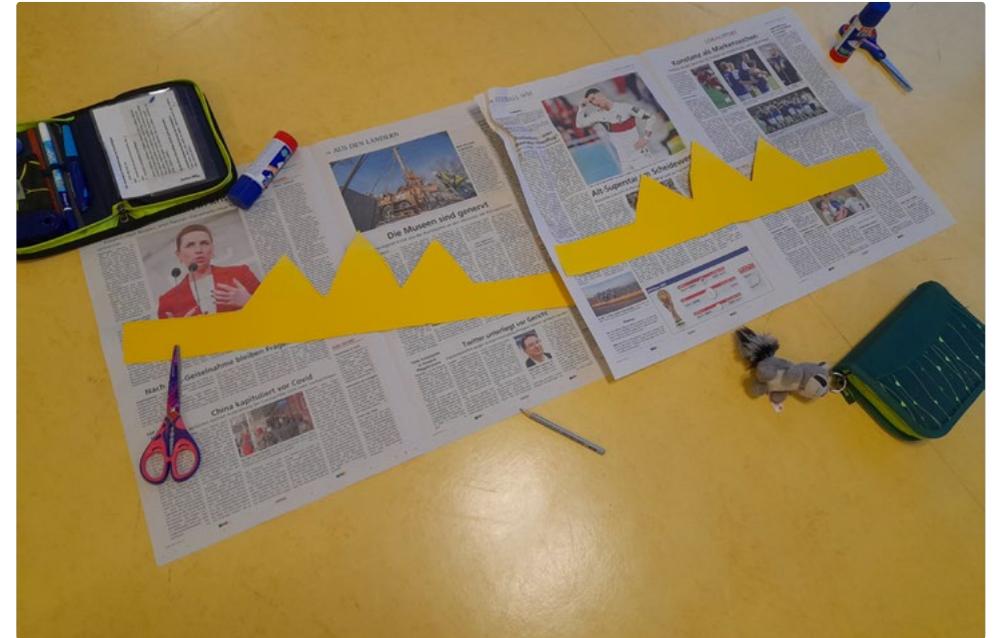


ADVENTSWEG DER GRUNDSCHULE

Ein Höhepunkt im Advent ist für mich als Pfarrer immer der Adventsweg mit der Grundschule Neuenstein. Als Heilige Könige machen wir uns voll Vertrauen auf den Weg und folgen dem Stern. Nach einem Hindernisparcours, Basteln und Gestalten von Kronen, mit Wünschen der Kinder für die Welt ziehen wir in die Obergerischer Kirche. Dort erwartet uns immer ein Gast, der direkt aus Bethlehem

den Weg zu uns gefunden hat:
Das Friedenslicht aus Bethlehem.

Die kleinen Könige der Grundschule werden bei dieser Aktion, die ich gemeinsam mit Frau Patry und Michelle Manns gestalten durfte, zu frohen Boten und tragen den Segen in die Welt. Danke, dass Ihr da seid. **(MZ)**



ADVENTSFEIER DER SENIOREN- UND FRAUENKREISE

Mit liebevoll dekorierten Tischen und einer Adventsandacht von Pfarrer Zehender begrüßten wir unsere Senioren zum Adventsnachmittag.

Bei Kaffee, Kuchen und belegten Broten wurde sich lebhaft unterhalten, Gedichte und weihnachtliche Geschichten – mal amüsan, mal zum Nachdenken – wurden vorgetragen. Mit Gitarrenbegleitung haben wir wunderschöne Advents- und

Weihnachtslieder gesungen. Das hat allen sehr viel Freude bereitet. Danke Achim.

Mit Gebet und Segen war dieser schöne Nachmittag dann leider auch schon viel zu schnell vorbei. Herzlichen Dank an alle Kuchenbäckerinnen und Brotemacher.

(Rosemarie Rosenkranz mit Senioren-Team)



ADVENTLICHE STIMMUNG IM LEBENDIGEN KIRCHGARTEN

Zum Familiengottesdienst und daran anschließenden Adventsmarkt lud die Ev. Kirchengemeinde Neuenstein am 1. Advent in den Lebendigen Kirchgarten ein. Bei Glühwein, Punsch, heißen Würstchen, Kaffee und Kuchen nutzten viele die Zeit und Gelegenheit zur Begegnung und zum Gespräch. Der Kindergottesdienst Obergeis, der Kirchenvorstand und die Bewohner sowie Tagespflege des Altenheimes Im Mühlengrund Obergeis haben selbstgemachte Köstlichkeiten und Gebasteltes in der Hütte der Generationen angeboten. Bei der Jugend-

arbeit Aulatal-Geistal konnte man sich am Lagerfeuer aufwärmen oder schon kreative Weihnachtsgeschenke basteln.

In diesem feierlichen Rahmen übergab auch offiziell der Vorsitzende des Vereins für Regionalentwicklung im Knüllgebiet, Walter Glänzer, der Kirchengemeinde die Plakette für den Lebendigen Kirchgarten. Längst ist der Ort ein Raum der Begegnung für alle Altersgruppen geworden – eben ein Lebendiger Kirchgarten. (PA)



WEIHNACHTEN IM UNTEREN GEISTAL

Mit viel Liebe und Engagement wurde wieder die Advents- und Weihnachtszeit gestaltet und gefeiert. Herzlichen Dank an alle, die unsere Kirchen wieder so liebevoll geschmückt haben. Danke an die Kigo-Teams, die trotz der Herausforderung mit so mancher Krankheit die Krippenspiele großartig vorbereitet haben. Im "Advent im Koffer" sind ergreifende Geschichten und Erfahrungen niedergeschrieben worden. In unseren

Gruppen und Kreisen war alles adventlich ausgerichtet. Danke für die vielen berührenden Rückmeldungen auf die täglichen Impulse in der Whatsapp-Gruppe "Geistliche Worte digital". Danke allen, die die Gottesdienste und Andachten in Wort und Musik mitgestaltet haben und allen ein herzliches Dankeschön, die die Gottesdienste mitgefeiert haben und damit die Welt ein wenig lichter gemacht haben. (MZ)





FASTENZEIT!

Wie jedes Jahr will Lemmy in der Fastenzeit wandern gehen, um fit zu bleiben. Er packt seinen Rucksack. Welcher der fünf Wege führt ihn wieder aus dem Labyrinth?



Lösung: 1

ADVENTS- & WEIHNACHTSZEIT IM OBEREN GEISTAL

In Mühlbach, Saasen, Raboldshausen und Salzberg

In den Adventsgottesdiensten in den oben genannten Orten begleiteten wir unter dem Motto „Auf dem Weg zur Krippe – wir folgen dem Licht“ verschiedene Menschen und Tiere auf dem Weg zum Stall in Bethlehem. Angeregt durch die Empfehlung der Landeskirche zum Energiesparen entschieden sich die Kirchenvorsteher:innen der obigen Orte dafür, an jedem Sonntag nur einen Gottesdienst zu feiern, dafür aber in geheizten Räumlichkeiten. Außerdem sollte den Gottesdienstbesuchern die Möglichkeit gegeben werden, nach der Corona-Pandemie auch wieder Gemeinschaft zu erleben.

So fand am Vorabend des 1. Advents ein Gottesdienst im Rahmen des Adventsmarktes auf dem Marktplatz in Raboldshausen statt. Am festlich geschmückten Marktplatz fanden sich viele Gottesdienstbesucher ein, um darüber nachzudenken, welche Gedanken und Fragen Maria und Josef wohl bewegt haben, als ihr Leben durch die unerwartete Schwangerschaft auf den

Kopf gestellt wurde und sie sich auf den gemeinsamen Weg nach Bethlehem machten. Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes lag beim Posaunenchor Raboldshausen unter der Leitung von Erwin Spill. (Abb. 1)

In Mühlbach standen am 2. Advent die Hirten und Engel im Mittelpunkt des Gottesdienstes und der Predigt. Die meisten der zahlreichen Gottesdienstbesucher blieben auch zum anschließenden Kirchenkaffee, der mit viel Liebe und Engagement von den Mühlbachern vorbereitet worden war. Bei Kaffee, leckerem Kuchen und belegten Broten war Zeit für Gespräche und Austausch, um die Gemeinschaft zu genießen. (Abb. 2)

Beim Lieder- und Lichtergottesdienst am 3. Advent in Salzberg wurden wir alle mit auf die Reise der Waisen aus dem Morgenland auf der Suche nach dem Kind genommen. Neben dem Posaunenchor, der die gemeinsamen Lieder wunderbar begleitete, wurde der Gottesdienst durch

Lieder von Hannah Kimpel-Freund und Dorothea Mandt bereichert. In der voll besetzten Kirche war es ein besonderes Erlebnis, alte und neue Weihnachtslieder gemeinsam zu singen. Die in Salzberg lebenden Ukrainer beteiligten sich am Fürbittengebet mit der Bitte um Frieden für ihr Land und bedankten sich für alle Unterstützung. Beim anschließenden Glühwein/Punsch mit Brezeln gab es noch viele gute Gespräche und einen regen Austausch. (Abb. 3 + 4)

Am letzten Adventssonntag in Saasen lüftete Pfarrerin Leinweber das Geheimnis, wie Ochs und Esel in die Weihnachtsgeschichte gekommen waren. (Abb. 5)

Die Krippenspielgottesdienste in Raboldshausen und Mühlbach an Heiligabend waren wieder ein besonderes Highlight im Gemeindeleben. In den Orten hatten viele Kinder die Weihnachtsgeschichte sehr ansprechend und berührend in Szene gesetzt. Beide Gottesdienste waren sehr gut besucht. Herzlichen Dank an die Kinder und an alle, die diese Gottesdienste mit ihrer Vorbereitung ermöglicht haben. (Abb. 6 + 7 + 8 + 9 + 10)

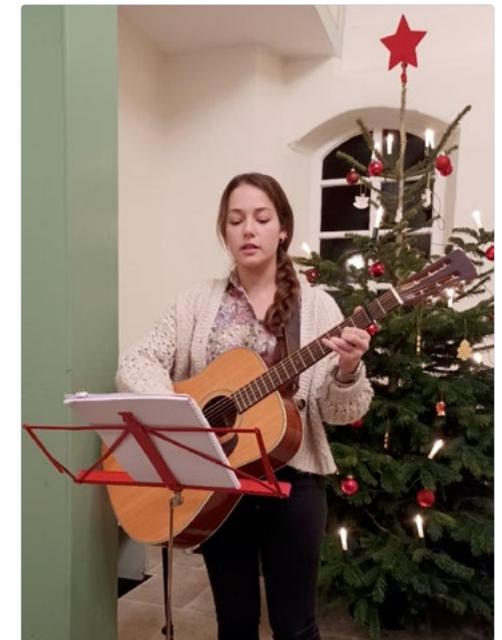
Am 1. und 2. Weihnachtstag wurden in allen Orten Abendmahlsgottesdienste gefeiert. Diese boten die Gelegenheit, nach den manchmal hektischen Vor-

weihnachtswochen sich auf das Wesentliche an Weihnachten zu besinnen und zur Ruhe zu kommen. (Abb. 11 + 12)

Zu Silvester hatte Pfarrerin Leinweber mit ihrem Team einen besonderen Gottesdienst vorbereitet. Durch Meditationen und Texte an der Schwelle zum Neuen Jahr konnten die Besucher das alte Jahr verabschieden und sich dem Neuen Jahr zuwenden. Zum Ende bestand die Möglichkeit, sich einen persönlichen Segen zusprechen zu lassen, die von allen in Anspruch genommen wurde. Musikalisch gestaltet wurde der Gottesdienst von Hannah Kimpel-Freund und Dorothea Mandt. (Abb. 13)
(Alfred Mandt)







OSTERN



Im Winter lag die Natur ruhig und wie tot da. Aus der winterlichen Kahlheit ist nun wieder Leben gekommen.

Das Blühen der Schwarzdornhecken in den Gemarkungen lässt unsere Herzen höherschlagen: Aufblühen liegt in der Luft. Die Schöpfung wacht auf und zeigt sich von malerischer Schönheit.

Frühling

Die Natur rückt in dieser Jahreszeit immer näher an eine Grenze heran: Die Sonne nimmt zu an Kraft, die Tage werden fühlbar länger, Grün zeigt sich immer deutlicher: „Es muss doch Frühling werden.“ Die Überschreitung der Grenze bringt eine Wandlung vom Dunkel zum Licht, von todesnaher Kälte zu Leben spendender Wärme, von träger Ruhe zu sprudelnder Bewegung, von Altem zu Neuem, von abgestandener

Vergangenheit zu hoffnungsfroher Zukunft. Johann Wolfgang Goethe lässt seinen Faust beim Frühlingsspaziergang jubeln:

„Überall rührt sich Bildung und Streben / alles will die Sonne mit Farben beleben.“

Damit nicht genug: Das Neue, das mit dem Frühling beginnt, eröffnet Hoffnung auf mehr, auf Größeres. Verheißen die herrlichen Blüten der Bäume und Sträucher nicht Früchte, verspricht das zarte Grün des Grases nicht saftige Weide fürs Vieh; entstehen aus den winzigen Spitzen, die aus dem Boden lugen, nicht kräftige Halme mit vollen Ähren; wachsen die munteren Lämmer, Ferkel und Kälber nicht zu kräftigen Tieren heran? Hoffnung blüht auf in mancherlei Gestalt, der Frühling ist der Hoffnungsträger für Sommer und Herbst, für den Wandel vom Mangel zur Fülle.

Mit der Natur rücken auch wir Menschen immer näher an die blühende Jahreszeit heran. In allen Kulturen, die diesen Wechsel erleben, hebt um diese Zeit das Feiern an. Der Mensch, sofern er nicht zum Stadt- und Büromenschen verkümmert ist, macht diese Grenzannäherung und -überschreitung mit.

Ostergeschehen

Es scheint, als solle die ganze Natur im Frühling zu einem Symbol für das werden, was wir Christen an Ostern feiern: den Sieg über den Tod, den Sieg des Lebens. Jede wachsende und blühende Pflanze, jeder knospende Baum – von denen gibt es momentan ganz viele zu entdecken – verweist somit auf das Karfreitags- und Ostergeschehen. Ich will mich von der Natur anstecken lassen und nach dem schwierigen Winter der Krisen-Zeit selbst aufblühen.

Ostern feiern

Wir feiern Ostern: Es ist das gleiche Auf-Blühwunder, das nicht nur Bäume und Blumen wachküst, sondern Tote auferstehen lässt. Alles trägt die Handschrift dessen, der nach dem eisigen

Winter jeder einzelnen Blüte zum Durchbruch verhilft.

Mit Ostern feiern wir kein Fest, das uns zweitausend Jahre zurückversetzt, sondern noch heute überrascht. Der auferstandene Christus ist keine alte Geschichte, die von der Kirche weitererzählt wurde, um Bewunderung auszulösen.

Hans-Dieter Hüsich hat dieses Gefühl in diese Worte gekleidet:

„Ich bin vergnügt, erlöst, befreit. GOTT nahm in seine Hände meine Zeit, mein Fühlen, Denken, Hören, Sagen, mein Triumphieren und Verzagen, das Elend und die Zärtlichkeit.“

Das Leben hat im Frühling wieder gesiegt. Es ist Ostern geworden. Daraus will ich Glaubenskraft schöpfen. Christ ist erstanden...

(Uwe Hohmann)

OSTERN 2023



EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE NEUENSTEIN

Gottesdienste

Gründonnerstag: 06.04.

20.00 Uhr

Aua

Taizé-Gottesdienst*

Karfreitag, 07.04.

Kreuzwegwanderung mit Andachten

8.30 Uhr

Salzberg

9.30 Uhr

Raboldshausen

10.30 Uhr

Schloss Neuenstein

11.30 Uhr

Mühlbach

mit anschließendem Essen

15.00 Uhr

Obergeis, Gottesdienst.

zur Sterbestunde Jesu

Osternacht, 09.04.

06.00 Uhr

Untergeis

Ostersonntag, 09.04.

9.30 Uhr

Mühlbach (*)

9.30 Uhr

Gittersdorf (*)

10.30 Uhr

Aua (*)

11.00 Uhr

Raboldshausen,

Familiengottesdienst

Ostermontag, 10.04.

9.30 Uhr

Obergeis (*)

9.30 Uhr

Saasen (*)

10.30 Uhr

Untergeis (*)

11.00 Uhr

Salzberg (*)

*= Abendmahlgottesdienst

„Klagemauer“

(in den Kirchen in

Mühlbach,

Raboldshausen,

Salzberg,

in Saasen im DGH)

„Felsengrab“

in Obergeis

**Was uns belastet
geben wir an Gott ab.**

Mittwochsgedanken

jeden Mittwoch erhalten Sie einen

kurzen geistlichen Impuls von

Pfarrer Zehender in der

WhatsApp-Gruppe

„Geistliche Worte digital“

zum Thema: **„Jetzt ist die Zeit“**

Infos und Anmeldung zur Gruppe

über das Pfarramt Obergeis.

Digitaler Gottesdienst

Ostersonntag, 09.04.2023

auf der Webseite der Kirchengemeinde:

www.kirchspiel-neuenstein.de

Oder YouTube bit.ly/2V1BW37

oder über den QR-Code:





LIEBE GEMEINDE

Nachdem ich in den Jahren 2020 und 2021 das Grundseminar der Prädikantenausbildung absolviert habe, starte ich Anfang 2023 mit dem „Aufbaumodul Kasualien“, d.h. ich beschäftige mich nun mit den Kasualien Taufe, Trauung und Bestattung.

Das 1. Modul „Taufe“ beginnt im Februar, das 2. Modul „Bestattung“ im März und das 3. Modul „Trauung“ im September.

Die Seminare finden am Evangelischen Studienseminar in Hofgeismar statt. Allein aus den Seminaren entsteht allerdings keine Praxiserfahrung. Insofern liegt der Schwerpunkt der Ausbildung dann doch in den Gemeinden, um Praxiserfahrung zu sammeln. In dieser Ausbildungszeit sollen die Prädikanten an etwa 10 Kasualien beteiligt sein und mindestens 5 vollständig übernehmen. Meine Mentorin ist auch bei den Aufbaumodulen unsere Pfarrerin Susanne Leinweber.

Insofern freue ich mich und bin Ihnen dankbar, wenn Sie mir die Möglichkeit geben, dass ich bei Kasualien, die in Ihren Familien anstehen, zu den Gesprächen mit Pfarrerin Leinweber hinzukommen darf und Sie mir dann auch die Chance geben, die Kasualie durchzuführen.

Der weitere Ablauf ist dann so, dass der Dekan oder eine von ihm beauftragte Person an einer Kasualie teilnimmt und anschließend eine Empfehlung abgibt.

Zwei unterschiedliche Kasualien sind von den „Auszubildenden“ dann mit Erläuterungen bei der Studienleitung einzureichen und die Studienleitung schreibt eine Empfehlung. Gleichzeitig geben die Mentor:innen eine Empfehlung oder Nicht-Empfehlung ab.

Die Studienleitung gibt die drei Empfehlungen (Dekanat/Mentorat/Studienleitung) anschließend an die Beauftragte der Prädikantenarbeit und den zuständigen Probst. Gemeinsam wird dieses Gremium dann der Bischöfin die dauerhafte Beauftragung mit Kasualien für die Einzelnen empfehlen.

Ich freue mich auf die weitere spannende Zeit und auf all das, was an Neuem auf mich zukommt und auf die vertiefende Zusammenarbeit mit Ihnen als Gemeindeglieder und in unserer Kirchengemeinde in Neuenstein.

Herzliche Grüße
Ihr/Euer
Alfred Mandt

EHRUNG VON MARIANNE UND KARL STIPPICH

Am 29. Januar 2023 wurden Marianne und Karl Stippich für ihr langjähriges Engagement in der Kirchengemeinde im Gottesdienst in Raboldshausen geehrt. Das Ehepaar war 37 Jahre als Friedhofsküsterin und Grundstückspfleger für den Friedhof zuständig sowie für die Grundstückspflege rund um die Kirche. Dafür ernteten sie einen langen und besonderen Applaus der fast 40 Gottesdienstbesucher. Die Eheleute Stippich führten alle Arbeiten, die auf dem großen Friedhof in Raboldshausen anfielen mit großer Sorgfalt, Tatendrang aber auch mit Pflichtbewusstsein aus. Dazu zählten zum Beispiel das Rasen mähen, Hecken schneiden, die Friedhofshalle zu reinigen, zu pflegen und bei Beerdigungen herzurichten. Nicht zu vergessen die vielen kleinen Nebenarbeiten, die man selbst gar nicht wahrnimmt, wenn man den Friedhof besucht.

Im Gottesdienst überreichte Pfarrerin Susanne Leinweber Marianne und Karl Stippich je eine besondere Urkunde unserer Bischöfin Frau Prof. Dr. Beate Hofmann, in der sich die Bischöfin

für das hohe Engagement beider bedankte. Ebenfalls überreichte Pfarrerin Leinweber beiden die Maria-Magdalena-Medaille, die für besonderes Engagement von der Bischöfin verliehen wird. Von der Friedhofskommission Raboldshausen wurden ebenfalls Geschenke überbracht. Kirchenvorstandsvorsitzende Dorothea Mandt dankte in einer Rede im Namen der Kirchengemeinde für das hervorragende Engagement der Eheleute Stippich. Die Eheleute Stippich zeigten sich überrascht und sprachlos von den Geschenken und Ehrungen durch die Bischöfin und die Kirchengemeinde Neuenstein.

Nach dem Segen Gottes durch Pfarrerin Susanne Leinweber wurden beide verabschiedet, was nochmal von großem Beifall unterstützt wurde.

(Gottfried Söllner)



QUEMPAS-SINGEN IN OBERGEIS

Ein besonderes Klangerlebnis erwartete die Gottesdienstbesucher Ende Januar in der Obergeiser Kirche. Zum traditionellen Quempas-Singen am Ende der Weihnachtszeit lud die Ev. Kirchengemeinde Neuenstein ein. Mit bekannten und vertrauten Liedern bereiteten der Posaunenchor unter der Leitung von Wilfried Olschewski sowie Organistin Anke Skrabal einen musikalischen Weg

durch die Advents- und Weihnachtszeit bis ins neue Jahr. Der große Gemeindechor stimmte mit fulminantem Gesang ein und freute sich zudem am Sologesang von Lisann Hassler. Pfarrer Michael Zehender gestaltete die Liturgie und warb dafür, als leuchtende Sterne in die kommende Zeit hineinzustrahlen. (PA)



KIRCHENVORSTAND MIT RUHIGER HAND

Nach der Corona bedingten Pause fand zwischen den Jahren wieder das traditionelle Vereinsschießen der Schützen Obergeis statt. Neben dem Posaunenchor Obergeis/Untergeis war auch der Kirchenvorstand mit einer Mannschaft

dabei. Auch wenn es am Ende nicht für einen Pokal gereicht hat, so stand die Freude am Sport und der Spaß beim anschließenden gemütlichen Beisammensein im Vordergrund. (PA)



PASSIONSZEIT UND OSTERN IM OBEREN GEISTAL

In Mühlbach, Saasen, Raboldshausen und Salzberg

Klagemauer

Die Zeit, in der wir leben, birgt für uns alle eine hohe Belastung. Als Christinnen und Christen haben wir eine gute Möglichkeit des Umgangs mit solchen Erfahrungen: Wir dürfen sie nämlich vor Gott bringen und müssen sie nicht allein tragen. Ein Klagegebet verändert uns, weil wir eine Frage vor Gott bewegen. Eine Art, die eigenen Anliegen vor Gott zu bringen, hat ihren Ursprung im Judentum, wo Gläubige ihre Gedanken auf einen Zettel schreiben und in Jerusalem zur Klagemauer bringen. In den Kirchen in Raboldshausen, Mühlbach und Salzberg und im DGH in Saasen wird es auch in diesem Jahr in der Passionszeit wieder eine Klagemauer geben. Dort können Sie Ihre Lasten und Bitten, Ihren Dank und Ihre Gebete auf Zettel schreiben und diese zusammengerollt in die Mauer stecken. Die Papiere werden nicht einfach verschwinden. Die aufgeschriebenen Bitten und Klagen werden mit auf die Kreuzwegwanderung genommen und so symbolisch mit ans Kreuz gebracht.

Kreuzwegwanderung am Karfreitag

Auch in diesem Jahr begeben wir uns auf die Kreuzwegwanderung am Karfreitag. Der Karfreitag ist ein wichtiger Tag für uns Christinnen und Christen. Wir denken an den Leidensweg Jesu und an sein Sterben am Kreuz. Es ist nicht einfach zu verstehen, warum Jesus überhaupt diesen Weg gehen musste. Doch wir können in dem Weg Jesu, der zum Leidensweg wurde, erkennen, dass auch Jesus dem Leiden und dem Tod nicht aus dem Weg gegangen ist. Und vielmehr noch: In der Schwachheit Jesu können wir unsere eigene Schwachheit und unsere Schwächen hineinlegen und daran wachsen. Jesus spricht: Meine Kraft ist in den Schwachen mächtig. Schwäche zu zeigen und auch auszuhalten, schenkt neue Kraft – auch in unserem Leben.

Auf der Kreuzwegwanderung machen wir halt in den vier Orten des oberen Geistals und feiern an den jeweiligen Orten eine Andacht. Wir starten in der Kirche in Salzberg mit der ersten Andacht um 8.30 Uhr. Der Weg führt

uns dann über Raboldshausen (Andacht Kirche Raboldshausen 9.30 Uhr), über das Schloß Neuenstein (Andacht 10.30 Uhr) nach Mühlbach. Dort feiern wir dann die abschließende Andacht um 11.30 Uhr in der Kirche in Mühlbach. Im Anschluss wird es im Nebenraum der Kirche noch einen Imbiss und Getränke geben. In jedem Ort kann man dazu stoßen und ggf. einen Teil der Wanderung mitgehen oder auch den ganzen Weg beschreiten.

Abendmahlsgottesdienste an Ostern

Am Ostersonntag (09.30 Uhr Kirche Mühlbach) und am Ostermontag (09.30 Uhr DGH Saasen und 11 Uhr Kirche Salzberg) feiern wir die traditionellen Abendmahlsgottesdienste. Ostern ist das Fest der Christenheit überhaupt. Christ ist erstanden! Halleluja! So singen wir am Ostermorgen. Die Stricke des Todes sind durchtrennt. Der Tod hat nun nicht mehr das letzte Wort. Jesus Christus ist auferstanden! Und so haben auch wir den Glauben und die feste Zuversicht, dass auch wir das ewige Leben haben werden nach unserem irdischen Leben. Das ist die frohe Botschaft an Ostern!

In den Ostergottesdienste feiern wir auch gemeinsam das Abendmahl. Das Abendmahl ist für uns Christinnen und Christen das Zeichen der Gegenwart

Jesu. Das letzte Abendmahl Jesu feierte er im Kreise seiner Jünger. Auch Judas, der ihn dann verriet, war mit dabei. Jesus weiß um den Verrat, den Judas an ihm begehen wird und er hat trotzdem Tischgemeinschaft mit ihm. Am Tisch des Herrn haben alle Menschen Platz und Vergebung wird möglich. So ist das Abendmahl immer auch ein Zeichen des Neubeginns und des eigenen Aufbrechens.

Familiengottesdienst am Ostersonntag in Raboldshausen

Am Ostersonntag feiern wir um 11 Uhr in der Kirche in Raboldshausen einen Familiengottesdienst. Pfarrerin Leinweber und das Kindergottesdienst-Team werden ihn gemeinsam mit den Kindern vorbereiten. Auch wieder mit dabei sind Dorothea Mandt und ihrer Gitarre und die Handpuppe Lasse. An den Samstagen vor Ostern treffen sich die Kinder mit den Mitarbeiterinnen des KiGo-Teams, um ein Anspiel für den Gottesdienst einzustudieren.

(SL)

KIRCHENFRÜHSTÜCK IM DGH SAASEN IM KIRCHENRAUM

Am Sonntag, den 05.02.2023 richtete die Dorf-Kirche-Regionalmarktgruppe nach langer Zeit (bedingt durch die Corona Pandemie) wieder ein Frühstücksbuffet aus. Ziel und Zweck des Kirchenfrühstücks ist und bleibt es, wieder die Gemeinschaft des Dorfes zu fördern bzw. weiterzuentwickeln und die Lebendigkeit des Ortes zu stärken. Dass dem so ist, wurde durch den zahlreichen Besuch der Gäste gestärkt. Auch wie in der Vergangenheit, war das Frühstück kostenfrei für alle. Durch die Spenden der Gäste konnte ein Großteil der Kosten gedeckt werden, die von der DGR-Gruppe dankbar entgegengenommen wurden. Derselben soll an dieser Stelle für ihre Leistung zum Wohle des Dorfes Danke gesagt werden. Was viele einzelne Personen an diesem Tag an Vorbereitungen leisteten, ist aller Ehre wert, obwohl der Eine oder die Andere eigentlich nur Mitbewohner des Ortes sind.

Die Bilder sagen mehr als Worte und erreichen diejenigen, die an diesem Tag zuhause geblieben waren oder aus anderen Gründen nicht teilnehmen konnten.
(Gottfried Söllner)



FRAUENTREFF RABOLDSHAUSEN-MÜHLBACH

Am 7. Dezember hatten wir unseren Jahresabschluss im Ev. Vereinshaus in Raboldshausen. In einem vollbesetzten und wunderschön ausgeschmückten Raum feierten wir unseren Adventsnachmittag.

Mit einer schönen Erzählung über die Entstehung des Adventskranzes von (Johann Hinrich Wichern) eröffneten wir das Programm. Pfarrerin Susanne Leinweber stimmte uns mit einer Meditation auf diesen Nachmittag ein und es wurden schöne Weihnachtslieder gesungen. Das Team des Frauentreffs trug Dialoge von der Geschichte der „Tier-Weihnacht“ vor. Danach ging es zum gemütlichen Teil über. Bei selbstgebackenem Kuchen, Plätzchen und Kaffee ließen wir es uns richtig gut gehen. Ganz wichtig war natürlich die Unterhaltung, das Lachen und das Singen. Zum Abschluss las Doris P. noch ein schönes Weihnachtsgedicht vor und jede Besucherin bekam eine Karte mit vier Hoffnungslichter als kleines Geschenk.

So gingen wir recht beschwingt nach Hause und alle freuen sich auf den nächsten Termin im Januar 2023.

Eure Doris Peter und Renate Braun

An folgenden Nachmittagen kommt der Frauentreff bis zur Sommerpause zusammen:

18.01. in Mühlbach

15.02. in Raboldshausen

**03.03. Weltgebetstagsgottesdienst
um 19 Uhr in Obergeis**

29.03. in Raboldshausen

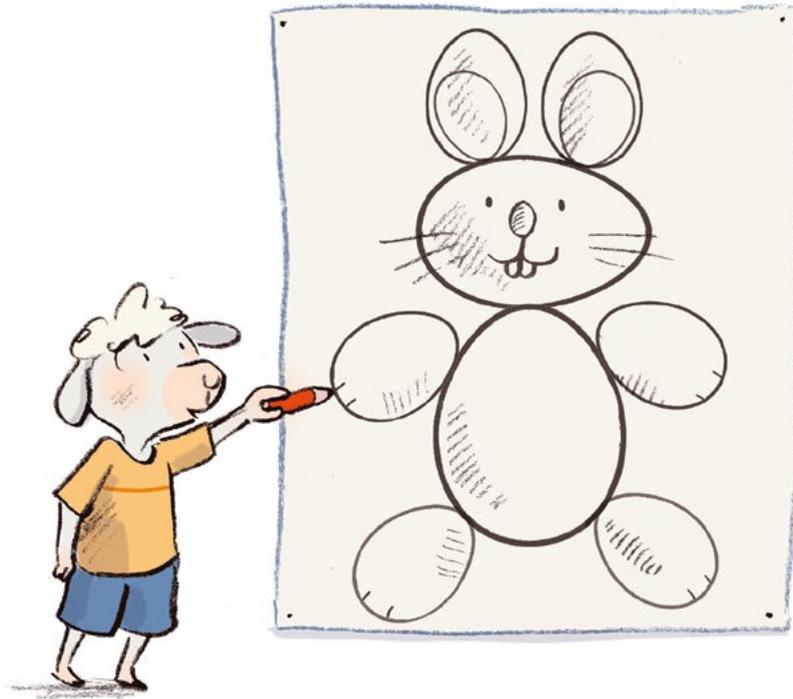
26.04. in Mühlbach

24.05. in Raboldshausen

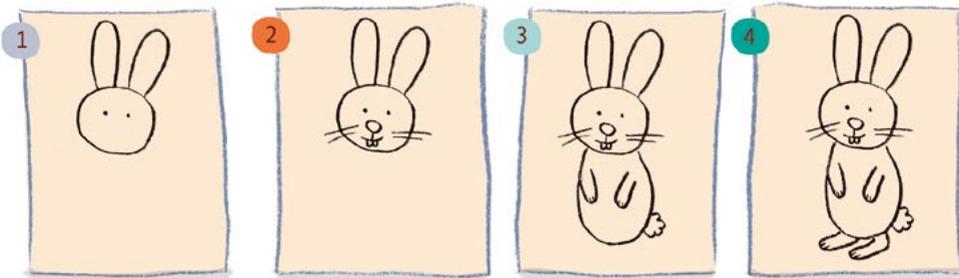


Ei, Ei, Ei!

Lemmy hat einen Osterhasen gemalt.
Zähle doch mal, wie viele Eier sich in der Figur versteckt haben.



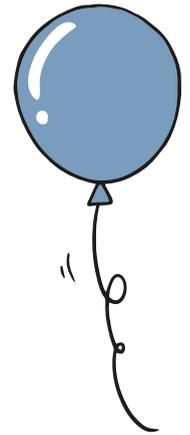
So malst du Schritt für Schritt deinen eigenen Osterhasen:



Grafik: medio.tv/Susanne Cöhlich

Viel Spaß beim Zeichnen!

KONFIRMATIONEN 2023 IM GEISTAL



Konfirmation in Raboldshausen

am 23. April um 10.00 Uhr

Adrian Günther
Kilian Richter
Elias Rimer
Mara Schneider

Konfirmation in Untergeis

am 7. Mai um 10.30 Uhr

Lukas Frisch
Alyssa Theysohn
Fabian Walter

Konfirmation in Gittersdorf

am 7. Mai um 13.00 Uhr

Nico Stolle

Konfirmation in Obergeis

am 14. Mai um 10.30 Uhr

Emmi Backhaus
Sophie Bechstein
Meike Franz
Mia Franz
Yanne Heß
Leon Manns
Lana-Katharina Niebel
Enna Winter



GOTTESDIENSTE IN SAASEN

Wie bereits im Vorjahr, sollen so oft wie möglich, und so oft es die Wetterverhältnisse zulassen, wieder die Gottesdienste in Saasen am Ahorn stattfinden. Dies könnte schon in den Monaten April oder Mai geschehen. Sobald schöne Wetterperioden vorausgesagt werden, finden die Gottesdienste dann am Ahorn statt. Sofern möglich, wird dies dann in den

Neuenstein Nachrichten bekannt gegeben. Geplant ist auch ein Gottesdienst nachmittags mit Kaffee, Kuchen und Getränken am Ahorn. Der Termin wird im nächsten Kirchenboten veröffentlicht. Anfragen dazu können an die Kirchenälteste Gisela Hildebrand (06677-467) oder an Kirchenvorsteher Gottfried Söllner (06677-432) gestellt werden.

Waldbühne Niederelsungen

ANATEVKA

- FIDDLER ON THE ROOF -

Basierend auf den Geschichten von Scholem Aleichem
Mit ausdrücklicher Genehmigung von Arnold Perl

Buch von: JOSEPH STEIN Musik von: JERRY BOCK Gesangstexte von: SHELDON HARNICK

Deutsch von Rolf Merz und Gerhard Hagen · Produziert für die Bühne in New York von Harold Prince
Original-Bühnenproduktion in New York inszeniert und choreografiert von Jerome Robbins

**Fahrt zur Waldbühne Niederelsungen
am 08.07.2023**

Abfahrt: gegen 17 Uhr / Kosten: 35 € (Bus und Eintritt)

Anmeldungen bitte bis **03. Mai 2023:**

Kirchenbüro Hersfeld-Südwest, Frau Irke Ursprung
Tel. 06677-9399943 / E-Mail: irke.ursprung@ekkw.de

KREUZWEG- WANDERUNG

Karfreitag, 07.04.2023
von SALZBERG nach MÜHLBACH

Andachten :

- 8.30 Uhr Salzberg
- 9.30 Uhr Raboldshausen
- 10.30 Uhr Schloss Neuenstein
- 11.30 Uhr Mühlbach



Gerne können Sie auch zu jeder Andacht oder unterwegs dazustoßen!
Anschließend an die letzte Andacht wird ein Essen angeboten.



Foto:unsplash.com/@aaronburden

Tagesfahrt zur
Landesgartenschau

Fulda

mit Schlagergottesdienst (um 16 Uhr)

FULDA 2023
LANDESGARTENSCHAU
27. APRIL - 8. OKTOBER

Fulda verbindet...

am 17.06.2023

Abfahrt gegen 10.30 Uhr
Kosten: 35 €
(Busfahrt & Eintritt)

Anmeldung bitte bis **03. Mai 2023:**

Kirchenbüro Hersfeld-Südwest, Frau Irke Ursprung
Tel. 06677-9399943
E-Mail: irke.ursprung@ekkw.de

mit Pfarrer Michael Zehender & Pfarrer Christian Schäfer

POP- & GOSPEL- Raboldshausen CHOR

„Zeitreise“

1997–2022

03.06.
19.00 Uhr

Raboldshausen
Ev. Kirche

18.06.
17.00 Uhr

Obergeis
Ev. Kirche

Einlass: jeweils 30 Minuten vor Beginn

FREUD & LEID

NAME	DATUM	ORT	VERS
Taufe			
Maya Liewald	4. Dezember 2022	Gittersdorf	Psalm 91,11-12
Marie Bodes	18. Dezember 2022	Obergeis	Psalm 91,11
Nele Kolitsch	26. Dezember 2022	Obergeis	Josua 1,9
Liam Gill	14. Januar 2023	Untergeis	1. Johannes 3,18
Kilian Hallbauer	15. Januar 2023	Aua	1. Mose 33,2

Beerdigungen			
Elisabeth Hildebrandt	12. November 2022	Raboldshausen	Psalm 23
Marianne Waldschmidt	30. Nov / 08. Dez 2022	Mühlbach	Psalm 23
Anneliese Hilscher	2. Dezember 2022	Mühlbach	Philipper 1,21
Bruno Urbanke	3. Dezember 2022	Obergeis	Psalm 37,5
Helmut Malkomes	9. Dezember 2022	Gittersdorf	2. Timotheus 2,8
Hannelore Seydel	10. Dezember 2022	Obergeis	Psalm 23,1
Marianne Meister	16. Dezember 2022	Obergeis/Kirchheim	1. Korinther 13,13
Marliesel Dippel	17. Dezember 2022	Raboldshausen	1. Korinther 13,13
Horst Zeitler	22. Dezember 2022	Obergeis	Johannes 14,19
Hannelore Prenntzell	14. Januar 2023	Untergeis	1. Mose 1,27
Eva Wittich	20. Januar 2023	Mühlbach	Psalm 113,3
Gerda Bickel	21. Januar 2023	Gittersdorf	Psalm 37,5
Karl Siehl	18. Februar 2023	Raboldshausen	Psalm 31,16

Diamantene Hochzeit			
Ilse und Karl Haas	7./9. Dezember 2022	Mühlbach	Psalm 86,11

Hausbesuche

Wenn Sie möchten, dass Pfarrerin Leinweber oder Pfarrer Zehender Sie besuchen kommt, da Sie krank sind oder wenn Sie gerne ein Hausabendmahl feiern möchten, melden Sie sich bitte im Pfarramt.

GOTTESDIENSTE

 Digitale Gottesdienste finden Sie auf www.kirchspiel-neuenstein.de

DATUM	KIRCHENJAHR	DIGITAL	GITTERSDORF	UNTERGEIS	OBERGEIS	AUA	MÜHLBACH	SAASEN	RABOLDSH.	SALZBERG	
03.03.2023	Weltgebetstag		19.00 Weltgebetstagsgottesdienst in der Kirche Obergeis – WGT-Team								
05.03.2023	Reminiscere		17.00 Familiengottesdienst zum Weltgebetstag mit Taferinnerung – Untergeis – Zehender und Kigo-Teams								
08.03.2023			20.00 Taizé-Gottesdienst – Kirche in Aua								
12.03.2023	Okuli				10.30 Zehender	9.30 Zehender	11.00 (mit Taufe) Leinweber		10.00 Leinweber		
19.03.2023	Laetare		9.30 Mohr	10.30 Mohr				10.00 Mandt		11.00 Mandt	
26.03.2023	Judika		17.00 Musikalsicher Gottesdienst mit dem Chor Cantanova in Obergeis – Zehender					10.00 Leinweber		11.00 Leinweber	
02.04.2023	Palmsonntag		9.30 Leinweber	10.30 Leinweber				11.00 Zehender		10.00 Zehender	
06.04.2023	Gründonnerstag		20.00 Taizé-Gottesdienst zu Gründonnerstag mit Abendmahl in Aua – Zehender								
07.04.2023	Karfreitag		15.00 Gottesdienst zur Sterbestunde Jesu in Obergeis Mohr/Zehender				Kreuzwegwanderung, Andachten: 8.30 Kirche Salzberg / 9.30 Kirche Rab. / 10.30 Schloß Neuenst. / 11.30 Kirche Mühlbach, Leinweber & Team				
09.04.2023	Ostersonntag		9.30 (A) Zehender	6.00 Osternacht Zehender		10.30 (A) Zehender	09.30 (A) Leinweber		11.00 Fam.gd. Leinweber&KiGo		
10.04.2023	Ostermontag			10.30 (A) Zehender	9.30 (A) Zehender			09.30 (A) Leinweber		11.00 (A) Leinweber	
16.04.2023	Quasimodogeniti				10.30 Spengler-Bolender	9.30 Spengler-Bolender	11.00 (Taufe) Mandt		10.00 Mandt		
23.04.2023	Misericordias Domini		18.00 Mohr	19.00 Mohr					10.00 Konfirmation Leinweber		
30.04.2023	Jubilate				10.30 Zehender	9.30 Zehender		10.00 Braun		11.00 Braun	
07.05.2023	Cantate		13.00 Konfirmation – Zehender	10.30 Konfirmation – Zehender			10.00 Leinweber		11.00 (mit Taufe) Leinweber&Mandt		
14.05.2023	Rogate				10.30 Konfirmation – Zehender			11.00 Leinweber		10.00 Leinweber	
18.05.2023	Christi Himmelfahrt		14.00 Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt auf dem Eisenberg – Schindelmann (Oberaula)								
21.05.2023	Exaudi		9.30 Spengler-Bolender	10.30 Spengler-Bolender			11.00 Nöldner		10.00 Nöldner		
28.05.2023	Pfingstsonntag			9.30 (A) Mohr/Zehender	10.30 (A) Mohr/Zehender		09.30 (A) Leinweber		11.00 (A) Leinweber		
29.05.2023	Pfingstmontag		10.30 (A) Mohr/Zehender			9.30 (A) Mohr/Zehender	10.30 Gottesdienst am Predigerstuhl m. Posaunenchor Leinweber & Keller				

Legende

A
Abendmahl

digitale
Gottesdienste!



ANSPRECHPERSONEN

Gruppe	Ansprechperson	Telefonnummer	Gruppe	Ansprechperson	Telefonnummer
Kirchenvorstand	Dorothea Mandt	06677.8276	Prädikant	Alfred Mandt	06677.8276
Pfarramt Neuenstein I	Pfr. Michael Zehender	06677.461	Organisten	Dorothea Mandt	06677.8276
Pfarramt Neuenstein II	Pfrin. Susanne Leinweber	06677.340		Volker Olschewski	01512.3709442
Kirchenbüro Neuenstein	Irke Ursprung	06677.93 999 43		Anke Skrabal	06677.9399949
Kirche in Aua	Tanja Huff	06677.8225		Arno Ickler	physarno@web.de
Kirche in Gittersdorf	Andrea Hildenhagen	06621.76128	Posaunenchor Neuenstein II	Erwin Spill	06677.408
Kirche in Obergeis	Liane Apel	06677.659	Posaunenchor Neuenstein I	Wilfried Olschewski	06677.473
Kirche in Untergeis	Heinz Bettenhausen	06621.77979	Pop- & Gospelchor Rab.	Monty Smith	0176.44 59 15 89
Kirche in Mühlbach	Jutta Heß	06677.8470	Frauenkreis Obergeis	N.N.	N.N.
Kirche in Raboldshausen	Petra Orlishausen	0152.59 18 28 17	Frauenhilfe Untergeis	Margret Will	06621.75480
Kirche in Saasen	Gottfried Söllner	06677.432	Frauenhilfe Aua	N.N.	N.N.
Kirche in Salzberg	Dorothea Mandt	06677.8276	Frauentreff Rab.-Mühlbach	D. Peter / R. Braun	06677.311 / 416
Friedhof in Aua	Tanja Huff	06677.8225	Seniorenachmittag N. I	Rosemarie Rosenkranz	06677.706
Friedhof in Gittersdorf	Gerhard Usener	0170.2864828	Seniorenkaffee Mühlbach	Renate Braun	06677.416
Friedhof in Obergeis	Jochen Zeitler	0151.22976575	Väter Stammtisch	Tobias Hesse	0173.7355240
Friedhof in Untergeis	Heinz Bettenhausen	06621.77979	Weltgebetstag N. I	Liane Apel	06677.659
Friedhof in Mühlbach	Walter Mendel	06677.433	Weltgebetstag N. II	Dorothea Mandt	06677.8276
Friedhof in Raboldshausen	Brigitte Haas	06677.918571	Jugendarbeit	Lucienne Apel	0170.4047550
Friedhof in Rab. Küsterin	N.N.	N.N.		Lydia Wagner	0151.67802505
Friedhof in Saasen	Gottfried Söllner	06677.432	Kigo Obergeis	Lea Müller	06677.450
Friedhof in Salzberg	Alfred Mandt	06677.8276	Kigo Untergeis	Martina Förster	06621.7991605
Küster/in Aua	Christa Bernhardt	06677.252	Kigo Gittersdorf	Julia Pribbernow	0177.6371763
Küster/in Gittersdorf	Andrea Hildenhagen	06621.76128	Krabbelgruppe Rab.	Christina Becker	0173.5763931
Küster/in Obergeis	Christa Walla	06677.261	Kigo/Jungschar Rab.-Mühlb.	Petra Orlishausen	06677.8110
Küster/in Untergeis	Heinz Bettenhausen	06621.77979		Lisann Haßler	0174.2189821
Küster/in Raboldshausen	Anneliese Kurz	06677.9186033	Förderverein Ev. Vereinsh. Rab.	Carmen Völker	06677.1477
Küster/in Saasen	Helga Stämmeler-Scheidemantel	06677.560		Stefan Nitsche	06677.354
Küster/in Salzberg	Marianne Neumann	06677.668			
Prädikantin	Connie Mohr	06621.13010			

Webdesign & Videoproduktion

AUS NEUENSTEIN

- Webdesign
- Videoproduktion
- Fotografie
- Corporate Design

hbmedia
/ KREATIVKOLLEKTIV



www.h-b.media



Referenzen
ansehen!

BESTATTUNGEN FÜLLER Inhaber Thomas Groß

Ihr Helfer und Begleiter im Trauerfall

Wir übernehmen für Sie die komplette Organisation der Bestattung nach Ihren Wünschen.



- Würdevolle klassische Bestattungsarten
- Alternative Bestattungen (z.B. See-, Berg- und Waldbestattungen)
- Große Auswahl an Särgen und Urnen
- Erledigung sämtlicher Formalitäten und Behördengänge
- Beratung und Schaltung der Traueranzeige
- Blumenschmuck und Dekoration der Trauerhalle
- Freier Grabredner für konfessionell Ungebundene
- Bestattungsvorsorge/Treuhandverträge

Gerne stehen wir für ein persönliches Gespräch zur Verfügung.

Bad Hersfeld, Wehneberger Str. 1, Telefon 0 66 21 - 400 423
Neuenstein / Obergéis, Roter Weg 3a, Telefon 0 66 77 - 755


löwenzahn
zahnarztpraxis

JÖRG TEWES
IHR ZAHNARZT
IN OBERGEIS



PROPHYLAXE



KINDERZAHN-
HEILKUNDE



ÄSTHETISCHE
ZAHNHEILKUNDE



IMPLANTOLOGIE

Telefon: 0 66 77 - 93 99 99 6 / Termine nach Vereinbarung / Raiffeisenstr. 8, 36286 Neuenstein

Unsere Erfahrung ist Ihr Vorteil



in der 3. Generation!
Bei einem Trauerfall
wenden Sie sich vertrauensvoll an uns.

Taktvolle und würdige Erledigung bei niedrigster Preisgestaltung. Überführungen im In- und Ausland, Erledigung sämtlicher Formalitäten.

Bestattungsvorsorge sowie Auskunft und Beratungen kostenlos.

Zwei moderne Spezial-Bestattungswagen.

Bestattungshaus Henniger

ehemaliges Kino „Schauburg“

Kirchheim
Hauptstraße 50
Tel. 0 66 25 / 34 29 70

Bad Hersfeld
Am Neumarkt 30
Tel. 0 66 21 / 1 55 15

Trauerfeier in eigener Kapelle mit verschiedenen Gestaltungsmöglichkeiten



Tag und Nacht erreichbar!
Wir stellen auch Träger außerhalb der Stadt.

GITTERSDORF



UNTERGEIS



OBERGEIS



AUA



MÜHLBACH



SAASEN



RABOLDSHAUSEN



SALZBERG



EV. KIRCHENGEMEINDE NEUENSTEIN

IMPRESSUM

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Neuenstein
Erzebacher Straße 2, 36286 Neuenstein
06677. 461
pfarramt.obergeis@ekkw.de

Zum Eichholz 8, 36286 Neuenstein
06677.340
pfarramt.raboldshausen@ekkw.de

Konto:

Kirchenkreisamt
DE02 5206 0410 0001 9001 02 (Ev. Bank)
Vermerk: Ev. Kirchengemeinde Neuenstein

V.i.S.d.P.:

Andrea Hildenhagen
Pfrin. Susanne Leinweber
Pfr. Michael Zehender

Gestaltung:

Franziska Hemel
kirchenbote.neuenstein@gmail.com

Druck:

Gemeindebriefdruckerei, Groß Oesingen